



Der Alt, im Vordergrund Dirigent Marco Beltrani.

FOTOS: S. PLATTNER

Musikalische Weltreise

Letzen Freitagabend entführte der 60-köpfige Oberbaselbieter Konzertchor das Publikum an die verschiedensten Orte der Welt und sang von venezolanischen Plantagen, englischen Teehäusern, verrauchten Pariser Bars und piekfeinen deutschen Kaffeehäusern. Als Solisten traten Béatrice Droz, Studentin in Gesang und Selina Beltrani, die schon mehrmals die Hauptrolle in Musicals hatte, auf. Sie überzeugten mit charmanten, teils auch souligen Songs und füllten mit ihren kraftvollen Stimmen den vollbesetzten Saal- ohne Mikrofon. Am Klavier spielte Simon Peter, Musiklehrer am Gymnasium Bäumlishof in Basel.

Dirigent «Marco Beltrani» studiert noch an der Musikhochschule Basel Schulmusik und Chorleitung und leitet nicht nur den Konzertchor Oberbaselbiet, sondern auch den «Chœur de Damoiselles Intercantonal» und das halbprofessionelle Vokalensemble «pour Chœur». Cornelia Schmidheiny Rüegg führte durch das vielseitige Programm.

Die Reise startete im fernen Südamerika mit «Peze Café», einem Volkslied aus Haiti. Geprägt von Tango-, Mambo- und Salsa Rhythmen ging die Reise weiter nach England. Der Konzertchor überzeugte mit spritzigen Songs wie «The Coffee Song» und «Java-Jive». Nach einer kurzen Pause tauchten die Zuhörer ab in die Welt des französischen Kaffees und erfuhren vom traurigen Leben einer Serviettochter mit den Chanson «Complainte de la serveuse automate».

«Les amants d'un jour» von Edith Piaf machte die musikalische Überleitung zur letzten Etappe der Reise in den deutschsprachigen Raum. Als krönender Abschluss sang der Chor «Aber bitte mit Sahne» von Udo Jürgens, bevor sich das Publikum auf das selbstgemachte Kuchenbuffet stürzen konnte.

Das Konzert hatte nicht nur musikalisch was zu bieten, auch kulinarisch und visuell war es ein Schmaus. Der Saal war lieblich dekoriert mit traditionellen Kaffeegegeschirren aus aller Welt.

SABRINA PLATTNER